

FINANZBERICHT 3. QUARTAL 2018

Highlights 1. bis 3. Quartal 2018

- + Attraktives Wachstum bei Nachfrage nach Primäraluminium und Aluminiumwalzprodukten
- + Marktumfeld weiterhin von Sonderthemen beeinflusst
- + Hochlauf der neuen Anlagen im Segment Walzen gewinnt an Dynamik
- + Umsatzanstieg um 4,4 % auf 825,0 Mio. EUR
- + EBITDA mit 120,1 Mio. EUR aufgrund höherer Rohstoffkosten und Vorlaufkosten für die Standorterweiterung unter dem Vorjahreswert von 129,0 Mio. EUR
- + Ausblick 2018: Untergrenze der im August veröffentlichten EBITDA-Bandbreite von 150 bis 170 Mio. EUR bleibt realistisch

Kennzahlenüberblick

Konzernkennzahlen in Mio. EUR	Q3/2018	Q3/2017	Veränderung in %	Q1-Q3/2018	Q1-Q3/2017	Veränderung in %
Absatz gesamt in Tonnen	111.000	104.100	6,6 %	315.700	318.900	(1,0 %)
Externer Absatz in Tonnen	102.100	97.400	4,8 %	296.900	299.300	(0,8 %)
Umsatzerlöse Gruppe	285,4	254,8	12,0 %	825,0	790,2	4,4 %
EBITDA	33,9	36,5	(7,1 %)	120,1	129,0	(6,9 %)
EBITDA-Marge	11,9 %	14,3 %		14,6 %	16,3 %	
Betriebsergebnis (EBIT)	14,0	16,9	(17,2 %)	60,0	72,0	(16,7 %)
EBIT-Marge	4,9 %	6,6 %		7,3 %	9,1 %	
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	11,2	15,5	(27,9 %)	55,5	65,9	(15,8 %)
Ergebnis nach Ertragsteuern	10,3	11,1	(6,6 %)	43,4	48,6	(10,8 %)
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit	7,3	40,0	(81,7 %)	26,5	66,8	(60,3 %)
Cashflow aus Investitionstätigkeit	(24,4)	(20,1)	(21,5 %)	(61,7)	(87,5)	29,4 %
Mitarbeiter 1)	2.003	1.915	4,6 %	1.959	1.866	5,0 %
				30.09.2018	31.12.2017	Veränderung in %
Bilanzsumme				1.463,6	1.404,9	4,2 %
Eigenkapital				623,1	607,9	2,5 %
Eigenkapitalquote				42,6 %	43,3 %	
Working Capital Employed				344,7	297,4	15,9 %
Nettofinanzverschuldung				360,3	282,4	27,6 %
Verschuldungsgrad				57,8 %	46,4 %	

1) Durchschnittliches Leistungspersonal (Vollzeitäquivalent) inklusive Leihpersonal, ohne Lehrlinge. Enthält den 20%igen Personalanteil der Beteiligung an der Elektrolyse Alouette.

Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können Rundungsdifferenzen auftreten.

Wirtschaftliches Umfeld

Der internationale Währungsfonds (IWF)¹ hat seine Prognosen für das globale Wirtschaftswachstum insbesondere aufgrund der zunehmenden Handelskonflikte im Vergleich zu seinen vorherigen Schätzungen leicht gesenkt. Für das Jahr 2018 erwartet der IWF nun ein globales Wirtschaftswachstum von 3,7 % (2017: 3,7 %).

Für die USA erwartet der IWF ein Plus von 2,9 % nach einem Zuwachs von 2,2 % in 2017. In der Eurozone soll die Wirtschaft ein Plus von 2,0 % verzeichnen, nach einem Zuwachs von 2,4 % im Vorjahr.

Die Wirtschaft in der Gruppe der Schwellen- und Entwicklungsländer soll nach Einschätzung des IWF wie im Vorjahr um 4,7 % wachsen. Für China erwartet der IWF ein Plus von 6,6 % (2017: +6,9 %).

Die Segmente Metall und Walzen der AMAG sind weltweit tätig und somit ist der globale Verbrauch an Primäraluminium und Walzprodukten von zentraler Bedeutung. Nach aktuellen Schätzungen des Marktforschungsinstituts CRU wird die Nachfrage nach Primäraluminium²

und Aluminiumwalzprodukten³ 2018 erneut zulegen und neue Rekordwerte erreichen können. Für die Nachfrage nach Primäraluminium erwartet CRU ein Wachstum von 4,1 % auf 66,1 Mio. Tonnen. Die Nachfrage nach Aluminiumwalzprodukten soll um 4,2 % auf 27,4 Mio. Tonnen steigen.

Der Aluminiumpreis (3-Monats-LME) ist dieses Jahr aufgrund von mehreren Sondereffekten, wie beispielsweise den US-Sanktionen gegen Russland, der Produktionskürzung der weltweit größten Tonerde-Raffinerie in Brasilien und den US-Importzöllen hohen Schwankungen ausgesetzt. Im Durchschnitt lag der Aluminiumpreis in den ersten neun Monaten mit 2.163 USD/t deutlich über dem Mittel der Vorjahresvergleichsperiode (1. bis 3. Quartal 2017: 1.933 USD/t). Der niedrigste Preis wurde am 6. April 2018 mit 1.988 USD/t registriert. Das bisherige Jahreshoch lag am 19. April 2018 bei 2.587 USD/t. Die Schwankungsbreite betrug somit 599 USD/t.

Rohstoffseitig hat sich vor allem Tonerde aufgrund der US-Sanktionen gegen Russland und der Produktionskürzung der weltweit größten Tonerde-Raffinerie erheblich verteuert.

Geschäftsentwicklung der AMAG-Gruppe

Operative Entwicklung

Die gesamte Absatzmenge lag in den ersten neun Monaten 2018 mit 315.700 Tonnen leicht unter dem Vorjahresniveau (1. bis 3. Quartal 2017: 318.900 Tonnen). Positiv wirkte hierbei die Mengensteigerung im Segment Walzen im Zuge des Hochlaufs der neuen Anlagen. Diese konnte die geringeren Absatzmengen in den Segmenten Metall und Gießen nahezu wettmachen. Im 3. Quartal 2018 lag die gesamte Absatzmenge mit 111.000 Tonnen um 6,6 % über dem Wert des 3. Quartals 2017 in Höhe von 104.100 Tonnen.

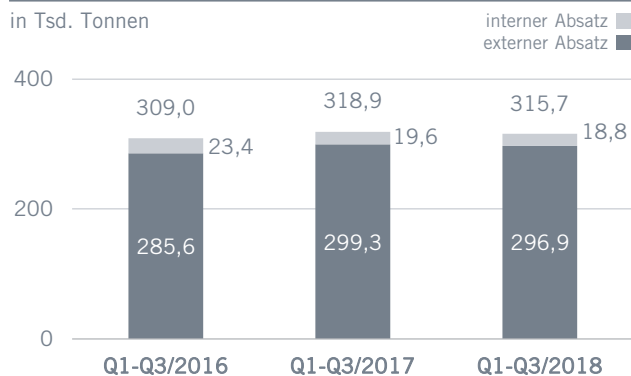
Umsatz und Ergebnis der AMAG-Gruppe

Der Umsatz stieg insbesondere aufgrund des höheren Aluminiumpreises von 790,2 Mio. EUR auf 825,0 Mio. EUR, ein Plus von 4,4 %.

Im 3. Quartal ergab sich ein Umsatz von 285,4 Mio. EUR (3. Quartal 2017: 254,8 Mio. EUR).

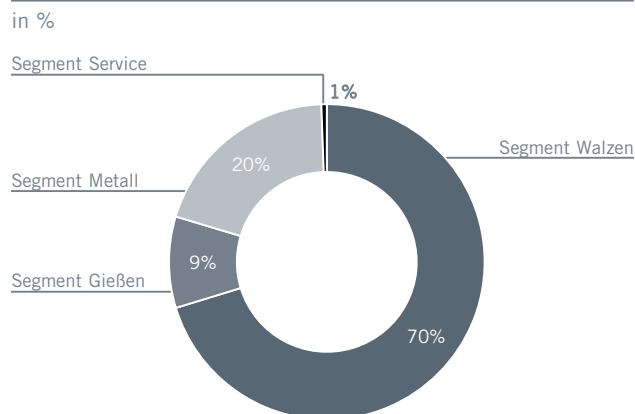
Absatz

in Tsd. Tonnen



Konzernumsatz nach Segmenten

in %



1) Vgl. IWF, World Economic Outlook, Oktober 2018

2) Vgl. CRU Aluminium Market Outlook, Juli 2018

3) Vgl. CRU Aluminium Rolled Products Market Outlook, August 2018

Die AMAG verzeichnete in den ersten drei Quartalen 2018 ein EBITDA in Höhe von 120,1 Mio. EUR, nach 129,0 Mio. EUR im Vorjahresvergleichszeitraum. Wesentliche Gründe für diesen Rückgang waren vor allem die gestiegenen Rohstoffkosten sowie höhere Vorlaufkosten im Segment Walzen.

Die Abschreibungen von 60,1 Mio. EUR in den ersten neun Monaten 2018 waren über dem Niveau des Vorjahres (56,9 Mio. EUR). Im 3. Quartal 2018 wies die AMAG-Gruppe Abschreibungen in Höhe von 19,9 Mio. EUR aus (3. Quartal 2017: 19,6 Mio. EUR).

Das Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) der Gruppe betrug in den ersten drei Quartalen 60,0 Mio. EUR; es lag damit um 12,0 Mio. EUR unter dem Ergebnis der Vergleichsperiode des Vorjahres von 72,0 Mio. EUR. Das EBIT des 3. Quartals 2018 betrug 14,0 Mio. EUR, nach 16,9 Mio. EUR in der Vorjahresvergleichsperiode.

Das Ergebnis nach Ertragsteuern betrug 43,4 Mio. EUR und lag damit um 10,8 % unter dem Ergebnis des Vergleichszeitraumes 2017 in Höhe von 48,6 Mio. EUR. Im 3. Quartal 2018 betrug das Ergebnis nach Ertragsteuern 10,3 Mio. EUR, nach 11,1 Mio. EUR im 3. Quartal des Vorjahres.

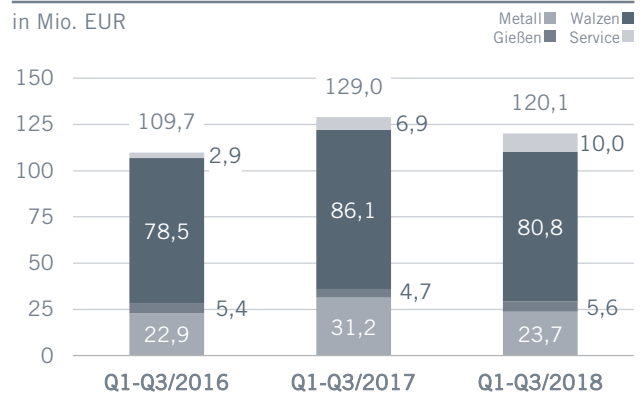
Das Ergebnis je Aktie betrug in den ersten drei Quartalen 2018 1,23 EUR (Vergleichszeitraum 2017: 1,38 EUR).

Investitionen

Die Investitionen der AMAG-Gruppe betragen in den ersten drei Quartalen 2018 49,7 Mio. EUR (Vergleichszeitraum 2017: 79,6 Mio. EUR) und betrafen neben dem Standorterweiterungsprojekt „AMAG 2020“ auch weitere gezielte Projekte zur Verlängerung der Wertschöpfungstiefe im Segment Walzen und zur Modernisierung des Anlagenparks im Segment Gießen.

EBITDA nach Segmenten

in Mio. EUR



Bilanz und Nettofinanzverschuldung

Das Eigenkapital der AMAG-Gruppe betrug per Ende September 2018 623,1 Mio. EUR und lag damit aufgrund des Ergebnisses nach Ertragsteuern und positiven Effekten in der Hedging Rücklage über dem Wert des Jahresresultimo 2017 in Höhe von 607,9 Mio. EUR. Die Eigenkapitalquote lag zum aktuellen Abschlussstichtag bei 42,6 %, nach 43,3 % am 31. Dezember 2017.

Die liquiden Mittel der AMAG-Gruppe lagen per Ende September 2018 bei 138,2 Mio. EUR nach 169,8 Mio. EUR zum Ende des Vorjahres.

Die Nettofinanzverschuldung war mit 360,3 Mio. EUR per Ende September 2018 über dem Wert zum Jahresende 2017 (31. Dezember 2017: 282,4 Mio. EUR) und spiegelt insbesondere den höheren Working-Capital-Bedarf wider. Der Verschuldungsgrad (Gearing) erhöhte sich auf 57,8 % (31. Dezember 2017: 46,4 %).

Segmentberichterstattung

Segment Metall

Kennzahlen des Segmentes Metall in Mio. EUR						
	Q3/2018	Q3/2017	Veränderung in %	Q1-Q3/2018	Q1-Q3/2017	Veränderung in %
Absatzmenge in Tonnen ¹⁾	30.600	28.900	5,9 %	85.400	89.500	(4,6 %)
davon interner Absatz	1.000	0	100,0 %	1.000	0	100,0 %
Umsatzerlöse	199,7	180,5	10,6 %	601,6	559,6	7,5 %
davon interner Umsatz	142,6	129,4	10,3 %	438,2	399,3	9,8 %
EBITDA	3,2	8,6	(62,5 %)	23,7	31,2	(24,1 %)
EBIT	(2,5)	1,9	(232,8 %)	6,1	9,6	(36,7 %)
Leistungspersonal FTE (ohne Lehrlinge)	189	190	(0,5 %)	189	191	(1,0 %)

1) Absatzmenge und interner Absatz beziehen sich ausschließlich auf den AMAG-Anteil der Elektrolyse Alouette

Die Absatzmenge des Segments Metall lag in den ersten drei Quartalen 2018 mit 85.400 Tonnen etwas unter dem Niveau des Vorjahres (Vergleichszeitraum 2017: 89.500 Tonnen), was insbesondere auf die höheren Neuzustellungsaktivitäten von Elektrolysezellen zurückzuführen ist. Der Absatz im dritten Quartal 2018 betrug 30.600 Tonnen nach 28.900 Tonnen im Vorjahr.

In den ersten neun Monaten 2018 erhöhten sich die Umsatzerlöse um 7,5 % von 559,6 Mio. EUR auf 601,6 Mio. EUR. Der höhere Aluminiumpreis und das höhere Prämieniveau konnten hierbei den Effekt aus der etwas geringeren Absatzmenge mehr als kompensieren.

Im 3. Quartal 2018 wurden Umsatzerlöse von 199,7 Mio. EUR erzielt (3. Quartal 2017: 180,5 Mio. EUR).

Das EBITDA lag in den ersten drei Quartalen 2018 bei 23,7 Mio. EUR nach 31,2 Mio. EUR im Vorjahr. Im Quartalsvergleich ging das EBITDA von 8,6 Mio. EUR auf 3,2 Mio. EUR zurück. Der Rückgang ist vor allem auf höhere Rohstoffkosten, insbesondere von Tonerde, zurückzuführen.

Segment Gießen

Kennzahlen des Segmentes Gießen in Mio. EUR						
	Q3/2018	Q3/2017	Veränderung in %	Q1-Q3/2018	Q1-Q3/2017	Veränderung in %
Absatzmenge in Tonnen	24.000	22.400	7,1 %	61.800	67.000	(7,8 %)
davon interner Absatz	7.900	6.700	17,9 %	17.800	19.600	(9,2 %)
Umsatzerlöse	31,1	30,6	1,5 %	83,2	92,5	(10,0 %)
davon interner Umsatz	2,6	2,4	8,6 %	6,0	7,1	(15,5 %)
EBITDA	3,0	1,7	78,7 %	5,6	4,7	20,2 %
EBIT	2,6	1,2	122,4 %	4,4	3,0	43,6 %
Leistungspersonal FTE (ohne Lehrlinge)	125	128	(2,3 %)	124	125	(0,8 %)

Aufgrund der Modernisierungsaktivitäten in der ersten Jahreshälfte lag der Absatz in den ersten drei Quartalen mit 61.800 Tonnen unter dem Wert der entsprechenden Vorjahresperiode von 67.000 Tonnen. Im 3. Quartal 2018 profitierte das Segment Gießen bereits von der Inbetriebnahme des neuen Schmelzofens und konnte deshalb die gesamte Absatzmenge im Quartalsvergleich von 22.400 Tonnen auf 24.000 Tonnen steigern.

Die Umsatzerlöse des Segments Gießen beliefen sich in den ersten neun Monaten auf 83,2 Mio. EUR. Der Rückgang im Vergleich zur Vergleichsperiode des Vorjahres (1. bis 3. Quartal 2017: 92,5 Mio. EUR) ist vor allem auf die geringere Absatzmenge zurückzuführen.

Im 3. Quartal 2018 wurden im Segment Gießen Umsatzerlöse in Höhe von 31,1 Mio. EUR erzielt (3. Quartal 2017: 30,6 Mio. EUR).

Aufgrund eines höheren Margenniveaus verbesserte sich das EBITDA in den ersten drei Quartalen 2018 von 4,7 Mio. EUR auf 5,6 Mio. EUR. Im Quartalsvergleich konnte das EBITDA von 1,7 Mio. EUR auf 3,0 Mio. EUR gesteigert werden.

Das Betriebsergebnis (EBIT) betrug in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres 4,4 Mio. EUR (Vorjahr: 3,0 Mio. EUR). Im dritten Quartal wurde ein EBIT von 2,6 Mio. EUR nach 1,2 Mio. EUR im Vorjahr erzielt.

Segment Walzen

Kennzahlen des Segmentes Walzen in Mio. EUR	Q3/2018	Q3/2017	Veränderung in %	Q1-Q3/2018	Q1-Q3/2017	Veränderung in %
Absatzmenge in Tonnen	56.500	52.700	7,2 %	168.600	162.500	3,8 %
Umsatzerlöse	225,2	197,5	14,0 %	673,1	616,5	9,2 %
davon interner Umsatz	26,7	23,4	14,1 %	93,2	76,3	22,0 %
EBITDA	23,4	23,7	(1,2 %)	80,8	86,1	(6,2 %)
EBIT	12,8	14,5	(11,5 %)	49,1	61,2	(19,7 %)
Leistungspersonal FTE (ohne Lehrlinge)	1.535	1.453	5,6 %	1.500	1.409	6,5 %

Die Absatzmenge des Segments Walzen konnte in den ersten neun Monaten 2018 um 3,8 % auf rund 168.600 Tonnen gesteigert werden. Basis dafür ist die Kapazitätserweiterung und der Hochlauf am Standort Ranshofen, der im 3. Quartal 2018 an Dynamik gewonnen hat. Die Absatzmenge im dritten Quartal 2018 lag mit 56.500 Tonnen um 7,2 % über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Die Umsatzerlöse stiegen infolge der höheren Absatzmenge und des höheren Aluminiumpreises in den ersten drei Quartalen um 9,2 % und betrugen 673,1 Mio. EUR nach 616,5 Mio. EUR in der entsprechenden Vorjahresperiode. Im dritten Quartal lagen die Umsatzerlöse mit 225,2 Mio. EUR ebenfalls über dem Vorjahresniveau von 197,5 Mio. EUR.

Das EBITDA der ersten neun Monate hat sich von 86,1 Mio. EUR im Vorjahr auf 80,8 Mio. EUR reduziert, was insbesondere auf höhere Vorlaufkosten zurückzuführen ist. Im 3. Quartal 2018 lag das EBITDA mit 23,4 Mio. EUR in etwa auf dem Niveau des Vorjahres (3. Quartal 2017: 23,7 Mio. EUR). Durch die zusätzliche Absatzmenge und höhere Verkaufspreise konnten US-Importzölle und höhere Vorlaufkosten weitestgehend kompensiert werden.

Das Betriebsergebnis (EBIT) sank aufgrund des geringeren EBITDA und höherer Abschreibungen infolge der Investitionen in die Standorterweiterung im Neunmonatsvergleich um 19,7 % von 61,2 Mio. EUR auf 49,1 Mio. EUR. Im Quartalsvergleich lag das EBIT mit 12,8 Mio. EUR ebenfalls unter dem entsprechenden Vorjahreswert von 14,5 Mio. EUR.

Segment Service

Kennzahlen des Segmentes Service in Mio. EUR	Q3/2018	Q3/2017	Veränderung in %	Q1-Q3/2018	Q1-Q3/2017	Veränderung in %
Umsatzerlöse	19,7	20,0	(1,3 %)	60,6	60,0	0,9 %
davon interner Umsatz	18,2	18,5	(1,5 %)	56,1	55,6	0,9 %
EBITDA	4,3	2,6	66,6 %	10,0	6,9	45,0 %
EBIT	1,1	(0,6)	272,3 %	0,5	(1,8)	125,0 %
Leistungspersonal FTE (ohne Lehrlinge)	154	144	6,9 %	146	141	3,5 %

Die Umsatzerlöse lagen von Jänner bis September des laufenden Geschäftsjahres mit 60,6 Mio. EUR auf dem Niveau der Vergleichsperiode des Vorjahres (1. bis 3. Quartal 2017: 60,0 Mio. EUR). Im dritten Quartal 2018 lagen die Umsatzerlöse bei 19,7 Mio. EUR nach 20,0 Mio. EUR im Vorjahr.

Das EBITDA in den ersten drei Quartalen 2018 lag bei 10,0 Mio. EUR nach 6,9 Mio. EUR in der entsprechenden Vorjahresperiode. Grund für

diese Verbesserung war vor allem der wesentliche Anstieg der Standortdienstleistungen. Im dritten Quartal wurde mit 4,3 Mio. EUR ein EBITDA über dem Vorjahresniveau erzielt (Vorjahresquartal: 2,6 Mio. EUR).

Das Betriebsergebnis (EBIT) verbesserte sich im Vergleich der ersten drei Quartale von -1,8 Mio. EUR auf 0,5 Mio. EUR. Im Quartalsvergleich verzeichnete das Segment Service ein EBIT von 1,1 Mio. EUR nach -0,6 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum.

Ausblick

Die steigende Nachfrage nach Aluminium und seinen Legierungen bietet eine vielversprechende Basis für den eingeschlagenen Wachstumskurs. Das Marktforschungsinstitut CRU erwartet für die weltweite Nachfrage nach Primäraluminium und Aluminiumwalzprodukten im Jahr 2018 und in den Folgejahren ein jährliches Wachstum von rund 4 %.

Das Marktumfeld wird neben den US-Importzöllen und den zunehmenden Handelskonflikten von weiteren Sonderthemen merklich beeinflusst. Insbesondere die US-Sanktionen gegen einen der größten Aluminium- und Tonerdeproduzenten der Welt sowie die behördlich angeordnete Produktionskürzung der weltweit größten Tonerde-Raffinerie in Brasilien führten zu hohen Volatilitäten und Preisanstiegen an den Rohstoffmärkten.

Die Preise für den Rohstoff Tonerde haben sich infolgedessen erheblich verteuert, was das Ergebnis der AMAG-Gruppe im Jahr 2018 belastet. Der höhere Aluminiumpreis, die gute Performance im Segment Gießen und die zu erwartende Mengensteigerung im Segment Walzen werden einen Teil dieses Ergebniseffekts kompensieren. Ein EBITDA am unteren Ende der im August kommunizierten Bandbreite von 150 bis 170 Mio. EUR bleibt damit weiterhin realistisch. Ein Ausblick für das Folgejahr ist aktuell noch verfrüht. Das Geschäftsjahr 2019 wird wesentlich von der Entwicklung der oben genannten Sonderthemen abhängen.

Konzernbilanz

Vermögenswerte in Tsd. EUR	30.09.2018	31.12.2017
Immaterielle Vermögenswerte	8.600	8.790
Sachanlagen	744.881	751.726
Equity-Beteiligungen	1.588	1.395
Sonstige langfristige Vermögenswerte und Finanzanlagen	40.925	49.319
Latente Steueransprüche	6.103	13.611
Langfristige Vermögenswerte	802.096	824.840
Vorräte	292.778	227.218
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	149.354	120.404
Forderungen aus laufenden Steuern	11.422	1.283
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	69.775	61.372
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	138.189	169.752
Kurzfristige Vermögenswerte	661.518	580.029
SUMME VERMÖGENSWERTE	1.463.614	1.404.869
Eigenkapital und Schulden in Tsd. EUR	30.09.2018	31.12.2017
Gezeichnetes Kapital	35.264	35.264
Kapitalrücklagen	379.337	379.337
Hedgingrücklage	(26.786)	(28.115)
Zeitwertrücklage	(545)	(3.438)
Neubewertungsrücklage	629	580
Neubewertung leistungsorientierter Versorgungspläne	(22.776)	(27.232)
Equity-Beteiligungen - Anteil am sonstigen Ergebnis	(11)	(11)
Unterschiedsbeträge aus Währungsumrechnung	42.347	36.647
Gewinnrücklagen	215.627	214.842
Eigenkapital	623.086	607.874
Langfristige Rückstellungen	84.228	91.762
Verzinsliche langfristige Finanzverbindlichkeiten	378.228	338.751
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten und Zuschüsse	72.078	83.349
Langfristige Schulden	534.535	513.861
Kurzfristige Rückstellungen	14.182	16.977
Verzinsliche kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	120.588	113.841
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	110.239	77.564
Vertragsverbindlichkeiten	1.644	0
Steuerschulden	3.744	1.036
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und Zuschüsse	55.597	73.715
Kurzfristige Schulden	305.994	283.134
SUMME EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	1.463.614	1.404.869

Konzern-Gewinn- und –Verlustrechnung

nach UMSATZKOSTENVERFAHREN in Tsd. EUR	Q3/2018	Q3/2017	Q1-Q3/2018	Q1-Q3/2017	2017
Umsatzerlöse	285.442	254.830	824.971	790.235	1.036.238
Umsatzkosten	(245.411)	(220.285)	(697.442)	(664.137)	(880.022)
Bruttoergebnis vom Umsatz	40.031	34.545	127.529	126.098	156.216
Sonstige Erträge	1.537	3.051	8.949	9.625	15.025
Vertriebskosten	(16.137)	(11.018)	(41.065)	(34.429)	(45.339)
Verwaltungsaufwendungen	(5.570)	(5.626)	(19.145)	(17.921)	(22.467)
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	(4.284)	(2.619)	(11.213)	(8.591)	(12.315)
Andere Aufwendungen	(1.658)	(1.456)	(5.205)	(4.195)	(5.835)
Ergebnis aus Equity-Beteiligungen	90	51	193	1.459	1.517
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	14.009	16.929	60.042	72.046	86.802
Zinsergebnis	(2.125)	(1.481)	(5.716)	(4.556)	(6.446)
Sonstiges Finanzergebnis	(710)	53	1.164	(1.607)	1.300
Finanzergebnis	(2.834)	(1.428)	(4.552)	(6.163)	(5.146)
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	11.175	15.502	55.490	65.883	81.657
Laufende Steuern	9.094	(4.924)	(8.026)	(11.731)	(11.085)
Latente Steuern	(9.928)	490	(4.082)	(5.533)	(7.412)
Ertragsteuern	(834)	(4.434)	(12.108)	(17.264)	(18.497)
Ergebnis nach Ertragsteuern	10.341	11.068	43.382	48.619	63.160
Anzahl an nennwertlosen Stückaktien	35.264.000	35.264.000	35.264.000	35.264.000	35.264.000
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)	0,29	0,31	1,23	1,38	1,79

Konzerngesamtergebnisrechnung

in Tsd. EUR	Q3/2018	Q3/2017	Q1-Q3/2018	Q1-Q3/2017	2017
Ergebnis nach Ertragsteuern	10.341	11.068	43.382	48.619	63.160
Posten, die unter bestimmten Bedingungen zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden:					
Kursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	1.026	(5.307)	5.700	(20.722)	(23.186)
Absicherung von Zahlungsströmen					
Während des Geschäftsjahres erfasste Erträge (Aufwendungen)	(528)	(3.998)	(4.155)	(8.234)	(29.322)
Umgliederungen von Beträgen, die erfolgswirksam erfasst wurden	3.461	586	7.386	12.124	12.765
darauf entfallende Ertragsteuern	(786)	1.050	(935)	(474)	4.990
darauf entfallende Kursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Betriebe	(179)	501	(966)	1.061	1.910
Veränderung Zeitwertrücklage	905	(1.643)	3.858	(2.929)	(4.633)
darauf entfallende Ertragsteuern	(226)	411	(964)	732	1.158
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden:					
Veränderung Neubewertungsrücklage	(14)	(38)	66	(38)	(38)
darauf entfallende Ertragsteuern	4	9	(16)	9	9
Neubewertung leistungsorientierter Versorgungspläne	818	6.773	6.450	1.713	(13.461)
darauf entfallende Ertragsteuern	(251)	(1.815)	(1.739)	(438)	3.489
darauf entfallende Kursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Betriebe	(44)	(16)	(256)	832	1.259
Equity-Beteiligungen - Anteil am sonstigen Ergebnis	0	0	0	0	(15)
darauf entfallende Ertragsteuern	0	0	0	0	4
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	4.185	(3.487)	14.427	(16.362)	(45.071)
Gesamtergebnis der Periode	14.526	7.581	57.809	32.257	18.089

Konzern-Cashflow-Rechnung

in Tsd. EUR	Q3/2018	Q3/2017	Q1-Q3/2018	Q1-Q3/2017	2017
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	11.175	15.502	55.490	65.883	81.657
Zinsergebnis	2.125	1.481	5.716	4.556	6.446
Ergebnis aus Equity-Beteiligungen	(90)	(51)	(193)	(1.459)	(1.517)
Abschreibungen/Zuschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	19.931	19.618	60.082	56.917	77.651
Teilwertabschreibung/-zuschreibung Finanzanlagen	0	38	0	38	38
Verluste/Gewinne aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	148	(41)	363	74	572
Einzahlungen aus Dividenden/-Noch nicht geflossene Dividenden	0	126	0	126	126
Sonstige unbare Aufwendungen und Erträge	238	1.875	(451)	1.709	1.775
Veränderungen Vorräte	10.871	(16.808)	(64.153)	(30.507)	(31.170)
Veränderungen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(5.270)	3.151	(33.326)	(31.380)	(16.843)
Veränderungen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.196	13.533	44.378	15.478	7.459
Veränderungen Rückstellungen	159	1.680	(520)	(499)	713
Veränderungen Derivate	(15.764)	12.832	(7.112)	6.064	11.603
Veränderungen sonstige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	(14.415)	(11.256)	(14.916)	(5.062)	(18.477)
	15.302	41.680	45.358	81.936	120.031
Steuerzahlungen	(6.845)	(1.007)	(15.335)	(12.528)	(14.531)
Zinseinzahlungen	138	150	579	592	820
Zinsauszahlungen	(1.270)	(817)	(4.115)	(3.206)	(4.441)
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	7.325	40.006	26.487	66.793	101.879
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	77	123	581	274	787
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	(24.440)	(20.180)	(62.376)	(87.725)	(109.007)
Einzahlungen aus Zuschüssen für Investitionen	0	0	97	0	0
Auszahlungen für Investitionen in sonstige langfristige Vermögenswerte und Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	(24.363)	(20.057)	(61.698)	(87.451)	(108.220)
Auszahlungen für Tilgung von Krediten und Darlehen	(2.475)	(8.461)	(8.973)	(26.381)	(31.144)
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und Darlehen	4.110	25.134	54.204	75.813	107.770
Dividendenzahlungen	0	0	(42.317)	(42.317)	(42.317)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.636	16.673	2.915	7.115	34.309
Veränderung Zahlungsmittelbestand	(15.402)	36.622	(32.296)	(13.544)	27.967
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode	153.929	94.557	169.752	149.833	149.833
Einfluss von Wechselkursänderungen auf den Zahlungsmittelbestand	(338)	(2.649)	733	(7.760)	(8.049)
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	138.189	128.530	138.189	128.530	169.752

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

in Tsd. EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Hedgingrücklage	Zeitwertrücklage	Neubewertungsrücklage	Neubewertungsorientierter Versorgungspläne	Equity-Beteiligung - Anteil am sonstigen Ergebnis	Unterschiedsbeträge aus Währungsumrechnung	Gewinnrücklagen	Eigenkapital
Stand zum 31.12.2016	35.264	379.337	(18.457)	0	0	(18.519)	0	59.833	193.003	630.460
IFRS 9-Anpassungen 01.01.2017				37	608				996	1.641
Stand zum 01.01.2017 nach Anpassung	35.264	379.337	(18.457)	37	608	(18.519)	0	59.833	193.999	632.101
Ergebnis nach Ertragsteuern									48.619	48.619
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern			4.478	(2.196)	(28)	2.107		(20.722)		(16.362)
Gesamtergebnis der Periode			4.478	(2.196)	(28)	2.107	0	(20.722)	48.619	32.257
Transaktionen mit Anteilseignern										
Dividendenausschüttung									(42.317)	(42.317)
Stand zum 30.09.2017	35.264	379.337	(13.980)	(2.160)	580	(16.412)	0	39.112	200.301	622.042
Stand zum 31.12.2017	35.264	379.337	(28.115)	(3.438)	580	(27.232)	(11)	36.647	214.842	607.874
IFRS 15-Anpassungen 01.01.2018									(280)	(280)
Stand zum 01.01.2018 nach Anpassung	35.264	379.337	(28.115)	(3.438)	580	(27.232)	(11)	36.647	214.562	607.594
Ergebnis nach Ertragsteuern									43.382	43.382
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern			1.329	2.893	49	4.455		5.700		14.427
Gesamtergebnis der Periode			1.329	2.893	49	4.455	0	5.700	43.382	57.809
Transaktionen mit Anteilseignern										
Dividendenausschüttung									(42.317)	(42.317)
Stand zum 30.09.2018	35.264	379.337	(26.786)	(545)	629	(22.776)	(11)	42.347	215.627	623.086

Informationen zur Aktie

Kursverlauf der AMAG-Aktie

Nachdem die AMAG-Aktie zu Jahresbeginn neue historische Höchststände erreicht hatte, setzte analog zum ATX im Laufe des Jahres 2018 eine Gegenbewegung ein. Ende September 2018 notierte die Aktie bei 48,30 EUR, rund 6 % niedriger als zum Jahresultimo 2017 (29. Dezember 2017: 51,39 EUR). Der ATX verzeichnete in der Vergleichsperiode ein Minus von rund 2 %. Die Marktkapitalisierung der AMAG lag per Monatsultimo September 2018 bei 1.703 Mio. EUR.

Kursverlauf der AMAG-Aktie seit Börsengang

8. April 2011 bis 28. September 2018 in %



Hauptversammlung

Die AMAG Austria Metall AG hielt am 17. April 2018 im Schlossmuseum in Linz ihre siebte ordentliche Hauptversammlung als Publikums-gesellschaft ab. Es wurden alle Tagesordnungspunkte behandelt und die Beschlüsse mit großer Mehrheit gefasst, unter anderem die Ausschüttung einer Dividende von 1,20 EUR je Aktie. Genaue Informationen zur Agenda und zu den Beschlüssen finden Sie auf der Webseite unter www.amag.at im Unterpunkt Investor Relations.

Eigentümerstruktur

Die AMAG Austria Metall AG verfügt auch weiterhin über eine stabile Aktionärsstruktur mit der B&C Industrieholding GmbH als Kernaktionär mit 52,7 %.

Eigentümerstruktur

per 30. September 2018

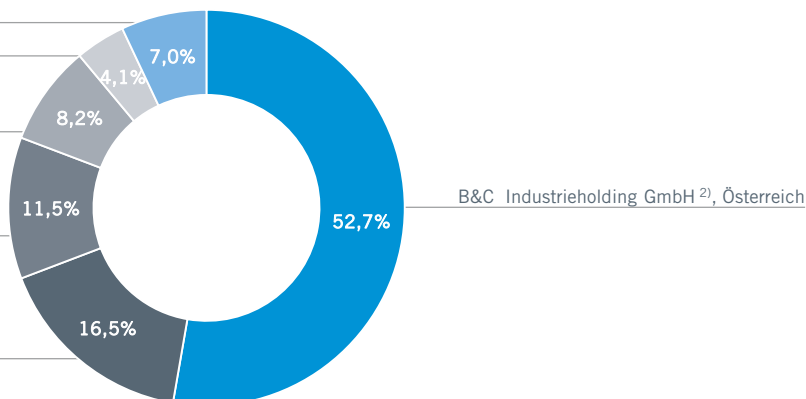
Streubesitz

Esola Beteiligungsverwaltungs GmbH, Österreich

Treibacher Industrieholding GmbH, Österreich

AMAG Arbeitnehmer Privatstiftung, Österreich

RLB OÖ Alu Invest GmbH ^{1), 2)}, Österreich



1) RLB OÖ Alu Invest GmbH ist eine mittelbare 100%ige Tochtergesellschaft der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich AG

2) Die B&C Industrieholding GmbH und die Raiffeisenlandesbank Oberösterreich haben am 1. April 2015 einen Beteiligungsvertrag abgeschlossen

Hinweis:

Die in diesem Bericht enthaltenen Prognosen, Planungen und zukunftsbezogenen Einschätzungen und Aussagen wurden auf Basis aller der AMAG zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen. Sollten die den Prognosen zugrunde liegenden Annahmen nicht eintreffen, Zielsetzungen nicht erreicht werden oder Risiken eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche Prognosen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse weiterzuentwickeln.

Dieser Bericht wurde mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Übermittlungs- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Die AMAG und deren Vertreter übernehmen insbesondere für die Vollständigkeit und Richtigkeit der in diesem Bericht enthaltenen Informationen keine Haftung. Dieser Bericht ist auch in englischer Sprache verfügbar, wobei in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version maßgeblich ist.

Dieser Bericht stellt keine Empfehlung oder Einladung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der AMAG dar.

Herausgeber:

AMAG Austria Metall AG
Lamprechtshausenerstraße 61
5282 Ranshofen
Österreich

Kontakt:

Dipl.-Kfm. Felix Demmelhuber
Leiter Investor Relations
Tel.: + 43 (0)7722 801 – 2203 F
ax.: + 43 (0)7722 801 – 8 2203
E-Mail: investorrelations@amag.at
www.amag.at